

Es geht auch ohne Banane

AUSSTELLUNG. Thomas Baumgärtel, bekannt als „Bananensprayer“, zeigt neue, überraschende Arbeiten in der Galerie Fox.

JACQUELINE SIEPMANN

Der Mann darf sich rühmen das weltweit wohl bekannteste inoffizielle Logo der Kunstszene geschaffen zu haben: Thomas Baumgärtel markiert seit zwei Jahrzehnten Kunstorte mit seiner aufgespritzten Banane. 4000 sind es weltweit, die Banane findet sich als Markenzeichen genauso in Moskau wie am Guggenheim-Museum in New York und mittlerweile auch zweimal in Mülheim: am Kunstmuseum und an der Galerie Ricarda Fox. Ab morgen widmet die Mülheimer Galeristin dem Kölner „Bananensprayer“ in ihren Räumen eine Ausstellung, bei der Baumgärtel nicht nur neue Werke, sondern auch zeigt, dass seine Kunst weit mehr ist als Banane. Denn seit einiger Zeit befasst sich der gebürtige Niederrheiner in seinen Arbeiten mit verlassenen und stillgelegten Industrieanlagen wie Zechen und Stahlwerken, die so wirken als seien sie vergilbten Schwarz-Weiß-Fotos entsprungen, an die Banane erinnert allenfalls noch ein leichter Gelbton im Hintergrund.

Aktionen im Ruhrgebiet

Dass Baumgärtel bei den neuen Motiven seiner Malerei vor allem im Ruhrgebiet fündig wurde, schlägt eine Brücke zur Kulturhauptstadt. Bis Ende 2008 will der Künstler 100 Orte im Ruhrgebiet mit seiner Banane geadelt haben. Aktion und Kunstorte sollen anschließend in einem Buch dokumentiert werden. Und auch in einer zweiten Werkserie, den „Metamorphosen“, bei denen der 46-Jährige seit Jahren die Banane zu immer neuen Themen und Motiven variiert, ist er im Ruhrpott angekommen, genau gesagt auf Zeche Zollverein, auf deren Förderturm nun sein Markenzeichen schwebt – bislang allerdings nur als Bild.



Kein altes Schwarz-Weiß-Foto, sondern ein Gemälde von Thomas Baumgärtel. (Foto: Monika Kirsch)

Daneben zeigt Ricarda Fox, die den Künstler schon seit Jahren als Galeristin begleitet, in ihren Räumen auch Arbeiten aus anderen Serien, etwa den

„Übersprühungen“, bei denen Baumgärtel alte Ölgemälde mittels Spraylack und Elementen aus dem Alltag gegenwartsfähig macht.

Die Ausstellung wird heute von 15 bis 18 Uhr in der Galerie Ricarda Fox, Liverpoolstraße 15, eröffnet. Thomas Baumgärtel wird anwesend sein. An-

schließend ist die Schau bis 13. Oktober dienstags bis freitags von 15 bis 19 Uhr und samstags von 12 bis 16 Uhr zu sehen.